

LEGENDE

Biotopfunktionen (B)

Biotop- und Nutzungstypen:

(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

GEWÄSSER

Fließgewässer

- F12 Stark veränderte Fließgewässer
- F13-FW00BK Deutlich veränderte Fließgewässer
- F13-FW3260 Deutlich veränderte Fließgewässer
- F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung

Stillgewässer

- S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
- S132-VU3150 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
- S31 Wechselwasserbereiche an Stillgewässern, bedingt naturnah

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

Acker und Ansaatgrünland

- A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
- A2 Ackerbrache

Wiesen, Weiden und Rasen

- G11 Intensivgrünland
- G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G213 Artenarmes Extensivgrünland

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren

- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte

Rohbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)

- O43 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Flächen aus bindigem Substrat
- O621 Block- und Schutthalden und Halden in Lockerschuttbereichen, naturfern
- O631 Steilwände und Abbruchkanten aus Lockergestein, Sand oder Lehm in Abbaubereichen, naturfern
- O641 Ebenerrdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern
- O642 Ebenerrdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
- O642-ST00BK Ebenerrdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
- O7 Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

Gehölze im Offenland

- B112-WH00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
- B112-WX00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
- B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
- B141 Schnitthecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
- B212-W000BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B311 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B313 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B322 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
- B431 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung
- B432 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung

Waldmäntel, Vorwälder und spezielle Waldnutzungsformen

- W12 Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte
- W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

Laub- und Mischwälder / -forste

- L241-9130 Buchenwälder basenreicher Standorte, junge Ausprägung
- L242-9130 Buchenwälder basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung
- L511-WA91E0* Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, junge Ausprägung
- L512-WA91E0* Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, mittlere Ausprägung
- L513-WA91E0* Quellrinnen, Bach- und Flusssauenwälder, alte Ausprägung
- L541 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
- L541-WN00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
- L542 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
- L542-WN00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
- L543-WN00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung
- L62 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
- L711 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung
- L712 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung

Nadelwälder / -forste

- N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
- N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

Grünanlagen im Siedlungsbereich und Verkehrsnebenflächen

- P11 Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung
- P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
- P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
- P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad

Sonderflächen im Siedlungsbereich

- P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
- P44 Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
- P5 Sonstige versiegelte Freiflächen

Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete

- X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
- X12 Misch- und Kerngebiete
- X132 Einzelgebäude im Außenbereich
- X2 Industrie- und Gewerbegebiete

Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen

- V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
- V12 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
- V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
- V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

Grünflächen entlang Verkehrsflächen

- V51 Grünflächen entlang von Verkehrsflächen

Gehölzflächen entlang Verkehrsflächen

- V51 Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Grünflächen

- V51 Grünflächen entlang von Verkehrsflächen

Grenze

- Grenze der farbigen Bestandsdarstellung entspricht der Grenze des Untersuchungsgebietes

- Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe

- Gemarkungsgrenze

Hinweis: Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angefügte Kürzel (z. B. „GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotoptypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

Habitatfunktionen (H)

saP-relevante Tierarten

(Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, saP-relevante europäische Vogelarten nach BayLFU)

- saP-relevante Tierart: Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG vermeidbar (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und ggf. vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen)

Vögel:

- Fe Feldsperling
- Fl Feldlerche
- Frp Flussregenpfeifer
- Gp Gelbspötter
- Ht Haubentaucher
- Ki Kiebitz
- P Pirol
- Se Schleiereule

Weitere bedeutsame Tierarten

(Arten der Roten Liste, landkreisbedeutsame Arten nach ABSP)

Amphibien:

- BMO Bergmolch
- EK Erdkröte
- GRF Grasfrosch
- GÜF Grünfrösche (unbestimmt)

Vögel:

- Stl Stelzenläufer

Untersuchungen zu Fledermäusen:

Hangpunkte der Fledermausdetektoren mit Nummer (siehe Tabelle)

HP1

F-T1

Transecte der Fledermausdetektor-Untersuchung (siehe Tabelle)

Faunistische Funktionsbeziehungen

Austauschbeziehung zwischen Biotopen ähnlicher Ausstattung

Austauschbeziehungen zwischen Waldteilen beidseits der bestehenden Bundesstraße für flugfähige Arten der Wälder (z. B. Fledermäuse und Waldvögel)

Austauschbeziehungen für gehölzwohnende Tierarten und Leitlinie für strukturgebunden fliegende Fledermausarten

Austausch- und Wechselbeziehungen von Tierarten, regionaler Biotopverbund

Regional bedeutsame Verbundachse für gewässergebundene Arten (z. B. Biber, Fische) und Arten der Feuchtgebiete, Leitlinie für strukturgebunden fliegende Fledermausarten

Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen (L)

Weg / Radweg mit besonderer Erholungsfunktion

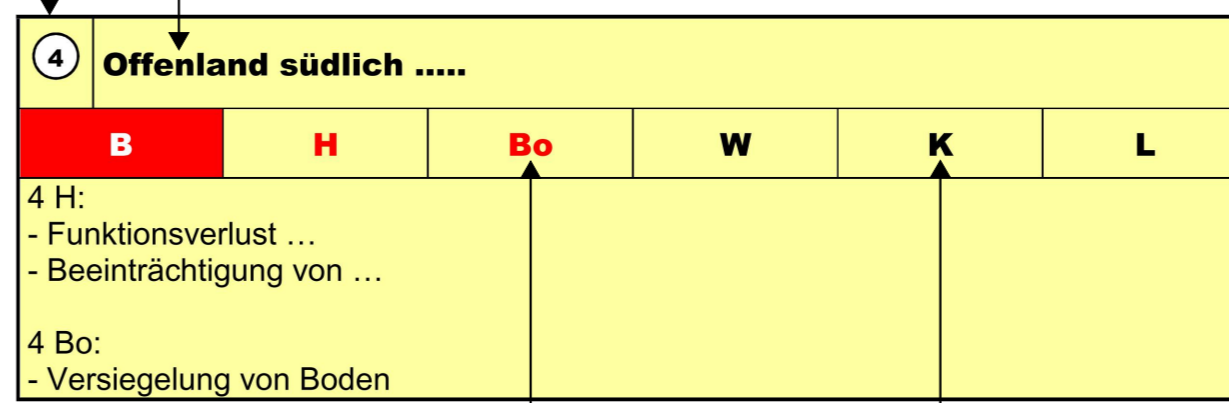
Bezugsräume

1 Nummer des Bezugsraums

Konfliktkennzeichnung

Nummer des Bezugsraums

Bezeichnung des Bezugsraums



Planungsrelevante Funktion: Regelfall nach § 7 Abs. 3 BayKompV trifft nicht zu

Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt, Kompensation durch "B" mit abgedeckt (§ 7 Abs. 3 BayKompV); wenn Funktion nicht beeinträchtigt dann "-"

Funktionskennzeichnung

- B Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
- H Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
- Bo Bodenfunktionen
- W Wasserfunktionen
- K Klimafunktionen
- L Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Wirkdistanzen

50 m Wirkdistanz alt (Vorbelastung)

50 m Wirkdistanz

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG

Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer

Wasserschutzgebiet (Art. 31 BayWG) mit Angabe der Schutzzone

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung)
- Brückenbauwerk
- Regenrückhaltebecken
- Auffüllflächen
- Entsiegelung von befestigten Flächen
- Verlust eines Einzelbaumes
- Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen

Bauwerk 01
Brücke über ...
Bau-km 0+xxx
KrW = xx gon
BZG = xx,xx m
MLC = x
LW = xx,xx m
LH = x,xx m
KH = x,xx m

Beschreibung des Bauwerkes

	bearbeitet:	März 2019	FSR, AP
	gezeichnet:	März 2019	HG
	geprüft:	März 2019	Schober
	Projekt:	17068	

	bearbeitet:		Danberg
	gezeichnet:		
	geprüft:		Hanrieder
	PSP Nr.:	B72S.ABBA0040.00	
Projekt:	Erw. auf 4 Fahrstr. Untergerma-Buchloe		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 Blatt 11
Staatliches Bauamt Kempten	
Legende zum Bestands- und Konfliktplan	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B12 / 640_2,500 - 660_2,307	Maßstab: ohne
PROJIS-Nr.: 09 171212 40	

Bundesstraße B12: Kempten (A 7) - AS Jengen/Kaufbeuren (A 96) Erweiterung auf 4 Fahrstreifen Planungsabschnitt 6 Untergermaringen - Buchloe (A 96) Bau-km 0+000 bis 10+200

aufgestellt: Staatliches Bauamt Kempten	
Kreitleiter, Baudirektor Kempten, den 31.03.2020	